

Erfahrungsbericht

Auslandssemester an der

Victoria University, Melbourne, Australia

vom 24.02.2020 bis 29.05.2020



Nadine Petermann

DHBW Stuttgart

Studiengang: BWL-Industrie

Studienjahrgang 2018

4. Semester

1. Vorbereitung des Aufenthaltes

Bevor die genaue Planung des Auslandssemesters losgehen konnte, musste ich erst einmal die Genehmigung von der DHBW und meiner Betreuerin in der Firma einholen. Als das erledigt war ging einer der wichtigsten und auch aufwendigsten Punkte in Sachen Vorbereitung für das Auslandssemester los, die Erstellung des Learning Agreements. Ganz zu Beginn dafür musste entschieden werden, ob drei oder vier Kurse an der Auslandsuniversität belegt werden sollen. Ich wählte drei, da die Theoriephase in Australien so schon etwa einen Monat länger als die Theoriephase an der DHBW ging und drei Kurse waren preislich deutlich günstiger als vier. Außerdem wurden schon mit den drei Kursen ausreichend Credit Points erreicht. Bei der Erstellung des Learning Agreements mussten die Kursinhalte der DHBW mit denen von der Victoria University verglichen werden. Bis das Learning Agreement endgültig stand brauchte es drei/vier Versuche. Anschließend war der Prozess sehr einfach. Eine große Unterstützung hierbei war Gostralia, auf der Website gab es eine Übersicht über den genauen Bewerbungsprozess und die dafür benötigten Unterlagen. Bei Rückfragen kam immer sehr schnell eine Antwort. Nachdem ich die Bewerbung abgeschickt hatte, kam schon am nächsten Tag ein Studienplatzangebot an der Victoria University.

Um in Australien studieren zu können, muss eine OSHC (Overseas Student Health Cover) abgeschlossen werden, die Victoria University übernimmt das auf Wunsch für einen. Nach erfolgreicher Annahme des Studienplatzes habe ich mein CoE (Confirmation of Enrolment) erhalten, das ist vor allem für das Visum wichtig. Anschließend habe ich direkt meinen Flug gebucht und das Visum beantragt. Bei der Flugbuchung fand ich es wichtig flexibel bezüglich des Rückflugdatums zu sein und gute Gepäckkonditionen zu haben. Gebucht habe ich schließlich bei Qatar Airways, mit Abflug in Frankfurt und Zwischenstopp in Doha, damit war ich sehr zufrieden. Für die Beantragung des Visums, sollte Zeit mitgebracht werden. Es werden viele Informationen auch bezüglich Familie und frühere Reisen in andere Länder abgefragt. Zusätzlich habe ich mein COE, Nachweis für die OSHC und die Flugbuchung angehängt. Die Bestätigung des Visums kam über Nacht.

Meine Unterkunft in Melbourne habe ich von Deutschland aus gebucht. Das Studentenwohnheim Unilodge liegt direkt gegenüber des VU Footscray Campus. Ich hatte mich für die Buchung einer 2-Zimmer-WG entschieden, für 323 A\$/week. Bei der Miete waren die Kosten für Strom und WLAN miteingeschlossen, für die Nutzung der Waschmaschinen bzw. Trockner musste nochmal jeweils A\$4 gezahlt werden. In den vier Monaten hatte ich nur in den letzten zwei Wochen eine Mitbewohnerin, die restlichen 3,5 Monate war ich allein, vermutlich auch Corona bedingt. Vor Corona organisierte Unilodge mehrere Events für uns. Zusätzlich gab es ein Kinoraum, Basketballfeld und ein Billardtisch. Diese waren zu Beginn

immer gut besucht und super um neue Leute kennen zu lernen. Allerdings waren sie ab Mitte April leider auch geschlossen.

Die Victoria University bietet zudem ein kostenloses Flughafenshuttle an, welches man über die Website der VU buchen kann. Das war sehr praktisch, da die Fahrt von Flughafen zu Wohnheim mit den Öffentlichen lange gedauert hätte oder mit dem Uber teurer gewesen wäre.

2. Studium an der Victoria University Melbourne

Das Semester der VU unterscheidet sich sehr zu einem Semester an der DHBW, meine Kurse fanden im Block Modell statt. Das heißt ich hatte die Kurse nicht gleichzeitig, sondern nacheinander. Je ein Monat = ein Kurs. Außerdem gab es nicht eine große Klausur am Ende des Monats, sondern meist pro Woche ein Assessment. In jedem Kurs gab es eine Gruppenarbeit.

BAO3403 – Investment und Portfolio Management

Mein erster Block Investment und Portfolio Management fand an dem City Flinders Campus statt, dieser war direkt an der Flinders Street Station. Der Kurs beschäftigte sich mit Finanzmärkten, verschiedenen Finanzmodellen, sowie Portfolios. Die Vorlesungen fanden montags, mittwochs und donnerstags von 18 bis 21 Uhr statt. Insgesamt gab es vier verschiedene Assessments. Zwei Onlinetest, eine Fallstudie und eine Gruppenarbeit.

BMO2000 Human Resource Management

Der zweite Kurs sollte eigentlich in Footscray Park stattfinden, wurde allerdings aus gegebenen Anlässen, online abgehalten. Themen in diesem Kurs waren unter anderem verschiedene HR-Theorien erforschen, die Forderungen von Mitarbeitenden definieren und analysieren wie HR dem Unternehmen hilft. Hier gab es vier Assessments, zwei Tests, eine Gruppenpräsentation und eine Gruppenausarbeitung. Die Zusammenarbeit mit der Gruppe war sehr ungewöhnlich, da ich meine Gruppenmitglieder nie persönlich getroffen habe, sondern alles über Zoom stattfand. Die Vorlesung fand montags, dienstags und donnerstags jeweils von 18 bis 21 Uhr statt.

BEO2000 – Financial Institutions and Monetary Theory

Dieser Kurs wurde erneut online abgehalten. Themen hier waren Finanzsysteme zu analysieren (in Australien, aber auch weltweit), Geldinstitute kennenzulernen und Theorien zum Thema Geld und die dessen Haushaltung kennen zu lernen. Ein großer Block des Kurses drehte sich ebenfalls um die verschiedenen Banktypen und deren Arbeitsweise. Hier gab es vier Assessments, zwei Onlinetest, eine Gruppenpräsentation und ein Abschlusstest inklusive

Selbstreflektierungseassy. Der Kurs fand Montag, Mittwoch, Donnerstag von 11:30 bis 14:30 Uhr statt.

Angebot der Victoria University

Zu normalen Zeiten bietet die VU viele zusätzliche Kurse an im Bereich Sport, Gesundheit oder auch Freizeit. Testen konnte ich von diesen Kursen leider keinen, da alle abgesagt beziehungsweise auf unbestimmte Zeit verschoben wurden. Allerdings fanden zu Beginn noch Events speziell für International Students statt. Direkt am Anfang, vor dem Semesterstart, gab es eine Art Kennenlern-Wochenende, dafür hatte VU eine externe Organisation engagiert. An diesem Wochenende surften wir, sahen Kängurus und Koalas, spielten Footy und sind die Great Ocean Road abgefahren. Durch das Wochenende lernte ich die meisten meiner Freunde kennen, von denen ein Großteil auch in dem Studentenwohnheim wohnte. Ein paar Wochen später gab es zwei weitere Events. Einmal gab es eine „Welcome abroad function“ dort haben wir uns in einer Bar getroffen und haben entspannt etwas getrunken und gesnackt, während das Team von der VU mit uns geredet hat, ob alles in Ordnung ist und wir mit den Kursen zufrieden sind. Anschließend sind wir noch alle zusammen in einen Club gegangen. Ungefähr eine Woche später sind wir zusammen zum Strand gefahren, wo wir verschiedene Aktivität machen konnten. Bestimmt hätte es, unter normalen Umständen noch mehr solcher Events gegeben.

3. Aufenthalt im Gastland

Das Leben in Melbourne ist ganz anders als in Deutschland. Die Menschen sind offen und sehr hilfsbereit. In Melbourne ist immer etwas los und es wird nie langweilig. Fast jede Woche gab es irgendein Festival, durch Corona wurde die meisten allerdings abgesagt. Überrascht war ich von den Temperaturen in Australien Ende April wurde es kälter als erwartet.

Das Wohnheim lag ca. 15 Gehminuten von der Footscray Station entfernt. Von dort gabs es regelmäßig Verbindungen ins CBD. Footscray ist ein sehr multikultureller Stadtteil mit einem viel asiatischen Einfluss. Es gibt viele gute Restaurants und Cafés. Direkt an die VU in Footscray grenzt der Footscray Park, dieser war perfekt zum Joggen oder Fahrrad fahren.

Innerhalb Australiens lohnt es sich auf jeden Fall zu reisen, zwischen den Blöcken hat man entweder ein verlängertes Wochenende oder eine ganze Woche frei, aber auch während den Blöcken kann man am Wochenende verreisen. Die Airline Tigerair ist meist mit Abstand die billigste, allerdings raten Australier diese mit Vorsicht zu buchen. Wir hatten Glück bei unserem Spontanausflug zur Gold Coast ging alles gut. Dort ist ein Tagesausflug nach Brisbane definitiv lohnenswert. Nationalsparks waren leider auch relativ schnell geschlossen aufgrund von Corona.

Durch die Situation waren Flüge sehr teuer in, es gibt allerdings auch Zugverbindungen von Melbourne nach Sydney, diese sind günstiger und aufgrund von Abstandsregelungen hatte man auch sehr viel Platz. Am praktischsten ist es, abends in Melbourne loszufahren, dann ist man am nächsten Morgen in Sydney und hat keinen Tag verschwendet

4. Praktische Tipps

- Mit einer student myki card kann man viel Geld sparen. Einfach Formular online ausfüllen, von der Uni unterschreiben lassen und am Bahnhof beantragen.
- Der Personalausweis wird in Australien nicht anerkannt. Daher entweder beim Alkohol kaufen den Reisepass mitnehmen. Ansonsten kann auch eine Australian Post ID beantragt werden.
- In Zentrum von Melbourne ist die „Free Tram Zone“ dort muss man nichts für die Tram zahlen.
- Die App „Citymapper“ ist ein absolutes Muss sie ist super hilfreich bei der Planung von Trips.

Persönliches Fazit

Ein Auslandssemester ist auf jeden Fall zu empfehlen. Ich habe neue Eindrücke gewonnen und viele neue Freunde kennengelernt, welche auf der ganzen Welt verteilt sind.

„Great Ocean Road – Trip“



„Moonlit Sanctuary“

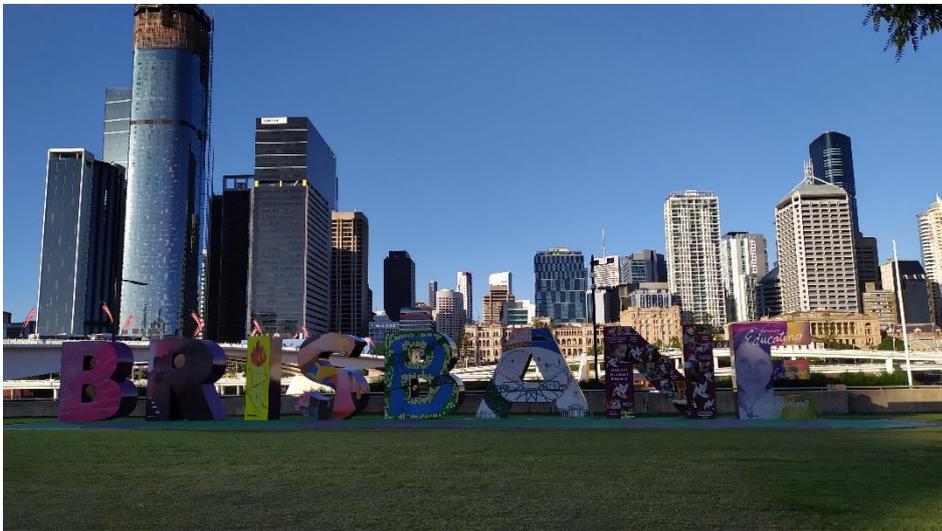


„Brighton Beach Boxes“

„Footscray Park“



„Gold Coast + Brisbane“



„Melbourne Street Art“

